



Projekt Freizeitenevaluation und Evaluation Internationaler Jugendbegegnungen

Newsletter vom 14.06.2017

Link zum Newsletter im pdf-Format:

<http://www.freizeitenevaluation.de/downloads/170614newsletter.pdf>

1) i-EVAL und i-EVAL-Freizeiten sind erfolgreich gestartet

Für das Team des Forschungsprojekts Freizeitenevaluation ist ein Traum in Erfüllung gegangen: Das ehrgeizige Projekt, die gesamte Evaluation auf komfortable Weise online anzubieten, ist gelungen. Rechtzeitig zum Start der Sommersaison 2017 können Freizeiten und internationale Jugendbegegnungen über Smartphones (aber auch klassisch mit gedruckten Fragebögen) evaluiert werden – kostenfrei und mit vielen hilfreichen Optionen.

Jetzt ausprobieren (registrieren und direkt starten):

<https://www.i-eval.eu> (für internationale Jugendbegegnungen)

<https://www.i-eval-freizeiten.de> (für Kinder- und Jugendfreizeiten)

2) Einstieg leicht gemacht: Erklärvideos, Powerpoint-Einführungen und Hilfe-Seiten

Wir lassen Neueinsteiger nicht im Stich. Wer i-EVAL oder i-EVAL-Freizeiten (beide Systeme sind ganz parallel aufgebaut) kennenlernen möchte, hat dazu vielfältige Möglichkeiten:

- Infoclip zum gesamten System i-EVAL-Freizeiten (4 Minuten): <https://i-eval-freizeiten.de/info>
- Hilfe mit Erläuterungen und Video-Tutorials: <https://i-eval-freizeiten.de/content/hilfe-faq>

3) Auf i-EVAL und i-EVAL-Freizeiten hinweisen: Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit

An vielen Orten werden die neuen Evaluations-Tools begeistert von der Jugendarbeit aufgenommen. So veröffentlichte kürzlich der Landesjugendring Hamburg in seiner Zeitschrift „punktum“ einen ganzseitigen Artikel dazu. Wer in Newsletter, Zeitschriften oder Webseiten einen Hinweis abdrucken will, findet Texte und Grafiken zur freien Verwendung online.

Material für die Öffentlichkeitsarbeit: <https://i-eval-freizeiten.de/info>

4) Last Call: Träger von Begegnungen für die Panelstudie gesucht.

Einstieg noch möglich: Wer internationale Jugendbegegnungen durchführt, kann Teil der neu startenden „Panelstudie“ werden, die ein Teil der „Zugangsstudie“ ist. Als Dankeschön erhält der beteiligte Träger individuelle Unterstützung bei der Nutzung von i-EVAL und der Auswertung der dadurch gewonnenen Daten. Informationen zur Panelstudie:

www.freizeitenevaluation.de/downloads/170606-panelstudie.pdf

5) Save the date: Präsentationen und Fachtagungen im Herbst

In verschiedenen Formaten wird i-EVAL und i-EVAL-Freizeiten in den kommenden Monaten vorgestellt. Zum Vormerken hier schon mal die voraussichtlichen Termine, nähere Infos gibt es im nächsten Newsletter

- voraussichtlich 18.10.2017 TiB-Fachtag (Ort und Termin derzeit noch in Klärung)
- 19.10.2017 Info-Veranstaltung der aej (EJW Stuttgart)
- 02.11.2017 Info-Veranstaltung der aej (aej Hannover)
- 15.11.2017 Info-Veranstaltung der aej (DJH Köln-Deutz)
- 07.12.2017 Interpretationsworkshop zu erhobenen Daten (Schwerte)
- 13.12.2017 Info-Veranstaltung der aej (Hofgärtnerhaus Dresden)

6) Unterstützer gesucht!

Auch wenn das Forschungsprojekt Freizeitenevaluation eine Fülle von Aktivitäten entfaltet: Die Finanzierung ist immer knapp. Derzeit haben wir rund um i-EVAL und i-EVAL-Freizeiten viele gute Ideen für die technische Weiterentwicklung. Wenn es Träger gibt, die sich hieran finanziell beteiligen möchten, hilft das enorm, die guten Instrumente noch komfortabler zu gestalten. Rückfragen und Angebote an: info@freizeitenevaluation.de

7) Links von Präsentationen der letzten Monate

In den letzten Monaten wurde i-EVAL und i-EVAL-Freizeiten an vielen Stellen vorgestellt. Die folgenden Links geben ein kleines Panorama der intensiven Öffentlichkeitsarbeit:

- Interview mit Wolfgang Ilg im Rahmen der Zugangsstudie: www.bit.ly/bericht1
- Präsentation der Zugangsstudie beim Jugendhilfetag am 29.3.2017: www.bit.ly/bericht02
- Startschuss für die Evaluation im DFJW am 17.3.2017 in Paris: www.bit.ly/bericht03
- Präsentation am internationalen Stand des Jugendhilfetags am 28.3.2017: www.bit.ly/bericht04
- Pressemeldung der aej zum Start von i-EVAL-Freizeiten: www.bit.ly/bericht05

Das Projekt Freizeitenevaluation bietet kostenlos Verfahren zur vernetzten Selbstevaluation für Freizeitern und internationale Jugendbegegnungen.

Allgemeine Informationen und Materialien unter <http://www.freizeitenevaluation.de>

Interaktive Evaluation i-EVAL:

<https://www.i-eval.eu> (für internationale Jugendbegegnungen)

<https://www.i-eval-freizeiten.de> (für Kinder- und Jugendfreizeiten)

Links zu den Kooperationspartnern

Technische Hochschule Köln, Forschungsschwerpunkt Nonformale Bildung: <http://www.nonformalebildung.de>

Deutsch-Französisches Jugendwerk: <http://www.dfjw.org/evaluation>

Deutsch-Polnisches Jugendwerk: <http://www.dpiw.org>

IJAB – Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.: <http://www.ijab.de>

transfer e.V.: <http://www.transfer-ev.de>

Forschung und Praxis im Dialog: <http://www.forscher-praktiker-dialog.de>

Newsletter-Verwaltung

Newsletter-Archiv: <http://www.freizeitenevaluation.de/Downloads>

Newsletter-Anmeldung: <http://www.freizeitenevaluation.de/Newsletter-Anmeldung>

Newsletter-Abmeldung: Ein individueller Link zur Abmeldung ist am Ende jedes Newsletters enthalten.

Kontakt: Dr. Wolfgang Ilg, Projektleitung Freizeitenevaluation, info@freizeitenevaluation.de